

Burg-Museum im Wandel

Wie schon zu anderer Gelegenheit bekanntgegeben, wird am Aufbau eines Regionalmuseums gearbeitet. Hiermit nun sollen weitere Planungsschritte des Burg-Museums Beeskow zur Kenntnis kommen.

Die Arbeit gliedert sich in verschiedene Stufen. So ist eine Grundlage die Erarbeitung einer wissenschaftlichen historisch-volkskundlichen Ausstellungskonzeption für die unterschiedlichen historischen Epochen. Im Mittelpunkt wird die Alltagsgeschichte unseres Landkreises stehen. Dafür ist ein umfangreiches Archiv- und Bibliotheksstudium notwendig.

Des weiteren müssen Gegenstände auch aus der Zeit nach 1945 für das Museum durch Leihgaben, Schenkungen und Ankauf erworben werden. Das Regionalmuseum wird im Bergfried und in der ehemaligen Kinderkrippe untergebracht sein. Dafür sind umfangreiche Baumaßnahmen erforderlich, um besonders das zuletzt genannte Gebäude für Ausstellungen nutzbar zu machen.

Da auch der Bergfried momentan ob konservatorischer Bedenken für die Museumsobjekte nicht für Präsentationszwecke genutzt werden kann, bieten wir im kleinen Balkensaal des Erdgeschosses die Möglichkeit des Besuches von Sonderausstellungen zu historischen und ökologischen Themen. So u.a. zur Geschichte des Landkreises (September), zur Baugeschichte der Marienkirche, zu den Alleebäumen in der Mark Brandenburg.

L. SCHOLZE-IRRLITZ,
Leiterin des Regionalmuseums
(im Aufbau)